

### Aufgabe 1

Auf Grund von Erfahrungswerten der letzten fünf Bilanzstichtage bzw. Wirtschaftsjahre sollen zum 31.12.2013 unversteuerte Pauschalwertberichtigungen für das abgelaufene Geschäftsjahr gebildet werden.

Dazu liegen Ihnen die folgenden Angaben vor:

	Mio. EUR
Durchschnittliches risikobehaftetes Kreditvolumen der letzten fünf Bilanzstichtage	350,0
Durchschnittlicher maßgeblicher Forderungsausfall der letzten 5 Wirtschaftsjahre	2,8
Bestehende unversteuerte Pauschalwertberichtigungen zum 31.12.2013	3,0
Gebildete Einzelwertberichtigungen zum 31.12.2013	3,5
Höhe der Kontokorrentforderungen an Kunden zum 31.12.2013	405,0
davon	
Forderungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	25,0
Einzelwertberichtigte Forderungen	12,0

- Ermitteln Sie zum 31.12.2013 den Prozentsatz für die Bildung der unversteuerten Pauschalwertberichtigung (auf zwei Nachkommastellen genau).
- Ermitteln Sie den Betrag der Veränderung der unversteuerten Pauschalwertberichtigung. Handelt es sich um eine Erhöhung oder um eine teilweise Auflösung der unversteuerten Pauschalwertberichtigung?
- Ermitteln Sie in Mio. EUR den Betrag, mit dem die Kreditbank AG die Kontokorrentforderungen an Kunden in ihrer zu veröffentlichenden Bilanz ausweist.

### Aufgabe 2

Die Kreditbank AG hat zum 31.12. für die Forderungen gegenüber Kunden einen Bestand von 25,2 Mio. EUR ermittelt. Darin sind enthalten:

- noch abzuschreibende uneinbringliche Forderungen in Höhe von 350.000 EUR,
- eine zweifelhafte Forderung in Höhe von 1,5 Mio. EUR, bei der mit einer Insolvenzquote von 20 % zu rechnen ist,
- Forderungen an die Gemeinde in Höhe von 0,75 Mio. EUR.

Auf das verbleibende risikobehaftete Kreditvolumen berechnet die Kreditbank AG eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 %.

Ermitteln Sie

- den Betrag der unversteuerten Pauschalwertberichtigung
- den Betrag, der in der veröffentlichten Bilanz unter dem Posten „Forderungen an Kunden“ erscheint.

### Aufgabe 3

Aus der laufenden Buchführung ergeben sich zum Bilanzstichtag die folgenden Bestände:

Eigene Wertpapiere, bewertet zu	200.000.000 €
Anschaffungskosten	
davon	
• Handelsbestand 155 Mio. €	
• Liquiditätsreserve 45 Mio. €	
Forderungen an Kunden	600.000.000 €
davon risikofrei 100 Mio. €	
EWB auf Forderungen	5.500.000 €
Unversteuerte PWB	3.000.000 €

Aus der Inventur und bilanzpolitischen Zielsetzungen ergibt sich:

- Bei Forderungen in Höhe von 20 Mio. Euro bestehen belegbare Ausfallrisiken in Höhe von 10 Mio. Euro.
- Der steuerlich anerkenbare PWB-Satz wurde mit 0,5 % ermittelt.
- Die Wertpapiere sind wie folgt zu bewerten:  
Wertpapiere des Handelsbestandes mit 150 Mio. Euro,  
Wertpapiere der Liquiditätsreserve mit 40 Mio. Euro.
- Es soll eine stille Vorsorgereserve für allgemeine Bankrisiken in höchstmöglichem Umfang gebildet werden.
- Es sind offene Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 15 Mio. Euro zu bilden.

Außerdem ist bekannt, dass in Geschäften mit Wertpapieren der Liquiditätsreserve ein Gewinn von 2 Mio. Euro erwirtschaftet wurde.

Im Verlaufe des Jahres gingen auf bereits vollständig abgeschriebene Forderungen insgesamt 3 Mio. Euro ein.

#### Teilaufgabe3. 1

Nehmen Sie die erforderlichen vorbereitenden Abschlussbuchungen vor. Begründen Sie die Buchungen jeweils mit Nebenrechnungen.

#### Teilaufgabe 3.2

In welcher Höhe bilanziert die Bank ihre Forderungen an Kunden?  
(Bitte mit Begründung in Form einer Nebenrechnung)

#### Teilaufgabe3. 3

In welcher Höhe und unter welchem bzw. welchen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform) weist die Bank ihre im Zusammenhang mit der stillen Vorsorge für allgemeine Bankrisiken unternommenen Aktivitäten aus, wenn sie das Ziel verfolgt, diese Aktivitäten bei möglichst geringer Publizität vorzunehmen?

Nehmen Sie auch hier bitte zur Begründung Ihrer Entscheidung die erforderlichen Nebenrechnungen vor.

#### Aufgabe 4

In einem Kreditinstitut wurden die folgenden Werte ermittelt:

	Buchwert [TEUR]	Noch zu berücksichtigende Wertminderung gemäß Niederstwertprinzip [TEUR]
Forderungen an Kunden	890.000	30.000
Forderungen an Kreditinstitute	770.000	10.000
Wertpapiere		
• ... des Handelsbestandes	680.000	40.000
• ... der Liquiditätsreserve	560.000	20.000
• ... die wie Anlagevermögen behandelt werden	620.000	20.000
Fonds für allgemeine Bankrisiken	250.000	

Das Kreditinstitut möchte stille Risikovorsorge in maximal zulässiger Höhe betreiben und zusätzlich 50.000 TEUR den offenen Reserven zuführen.

Bisher wurden noch keine stillen Reserven nach § 340 f HGB gebildet.

Die Bildung der stillen Vorsorgereserve soll in der Weise vorgenommen werden, dass auf alle in Frage kommenden Vermögensgegenstände der gleiche Satz angewandt wird.

Mit welchen Werten gehen die genannten Bestände in die Bilanz ein?

### Aufgabe 5

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden durch ein Kreditinstitut die nachfolgend aufgelisteten erfolgswirksamen Vorgänge erfasst (in Mio. EUR):

Realisierte Kursgewinne	
• aus Geschäften mit Wertpapieren des Anlagevermögens	500,0
• aus Geschäften mit Wertpapieren des Handelsbestandes	900,0
• aus Geschäften mit Wertpapieren der Liquiditätsreserve	35,0
• aus Geschäften mit Devisen	70,0
Zuschreibungen zu Wertpapieren des Handelsbestandes	250,0
Erträge aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen	5,0
Erträge aus der Auflösung von un versteuerten Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	20,0
Realisierte Kursverluste	
• aus Geschäften mit Wertpapieren des Anlagevermögens	200,0
• aus Geschäften mit Wertpapieren des Handelsbestandes	95,0
• aus Geschäften mit Wertpapieren der Liquiditätsreserve	25,0
Abschreibungen	
• auf Beteiligungen	120,0
• auf Wertpapiere der Liquiditätsreserve wegen eines niedrigeren Börsenpreises am Bilanzstichtag (§ 253 HGB)	40,0
• auf Wertpapiere zur Vorsorge für allgemeine Bankrisiken nach § 340 f HGB	16,0
• auf Forderungen an Kunden wegen Uneinbringlichkeit	55,0
• auf Forderungen an Kunden aufgrund eines erhöhten Bedarfs an Einzelwertberichtigungen	32,0
• auf Forderungen an Kunden zur Vorsorge für allgemeine Bankrisiken nach § 340 f HGB	12,0

Das Kreditinstitut möchte alle handelsrechtlich gegebenen Verrechnungsmöglichkeiten nutzen.

Unter welchen Posten und mit welchem Betrag werden die vorstehenden Erfolgskomponenten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Kreditinstituts ausgewiesen?

Legen Sie bei der Beantwortung das Gliederungsschema in Kontoform (Formblatt in der RechKredV) zugrunde.

Lösungsformular. Hier tragen Sie bitte nur Ihre Ergebnisse ein. Nebenrechnungen fertigen Sie bitte auf separaten Blättern an.

1a	%	1b	Mio. €
1c		1d	Mio. €
2a	€	2b	€
3.	Konto	Soll	Haben
3.1a			
3.1b			
3.1c			
3.1d			
3.1e			
3.2	EUR		
3.3	Posten	Betrag	
		EUR	
4.	Forderungen an Kunden	TEUR	
	Forderungen an Kreditinstitute	TEUR	
	Wertpapiere d. Handelsbestandes	TEUR	
	Wertpapiere d. Liquiditätsreserve	TEUR	
	Wertpapiere, die wie AV behandelt werden	TEUR	
	Fonds für allg. Bankrisiken	TEUR	
5.	Aufwand Nr.	Ertrag Nummer	Betrag (Mio. EUR)